

HTOS II A II B RZ

Blaue Tonne: Die Privaten signalisieren Gesprächsbereitschaft / Seite 17

www.

tah.de

total lokal  
und weltweit

# Täglicher Anzeiger



H O L Z M I N D E N S E I T 1 7 7 7

www.tah.de

Donnerstag, 12. Juni 2008

Nr. 136 / 0,80 €



- 03-04 -  
**Österreicher wollen  
Demografie-Ideen  
aus dem Landkreis**

**Kreis Holzminden** (nig). Weit gereist ist diese Besuchergruppe, die von Landrat Walter Waske durch die Orte des Landkreises Holzminden begleitet wird. Die Gruppe stammt aus Österreich, dem Bezirk Judenburg. Laut Prognosen steht dem Bezirk ein ähnlicher Bevölkerungsschwund wie dem Landkreis Holzminden bevor. Durch die dreitägige Deutschlandreise wollen die österreichischen Kommunalvertreter Ideen holen, wie man dieser Entwicklung begegnen kann. Das Familienzentrum in Eschershausen und die Fusion Polle-Bodenwerder sehen sie dabei als positive Beispiele.

Foto: nig

► Seite: 21

# Österreicher holen sich Demografie-Ideen aus dem Landkreis

Delegation aus der Region Aichfeld besichtigt Demografie-Projekte in Eschershausen und Polle

Eschershausen (nig). Der demografische Wandel ist nicht allein ein Problem des Landkreises Holzminden. Auch in Österreich, insbesondere im Bezirk Judenburg, Region Aichfeld, steht laut Prognosen ein beträchtlicher Bevölkerungsschwund bevor. Frühzeit wid-

men sich die Stadtwerke Judenburg AG der „Herausforderung Demografie“. Dazu besuchen die kommunalen Vertreter aus Österreich Regionen in Deutschland, die sich mit dem Demografie-Problem schon auseinandergesetzt haben. Auch der Landkreis Holzminden - in

dieser Hinsicht eine Musterregion - steht daher auf dem Besuchsprogramm der dreitägigen Deutschland-Reise. „Wir haben hier viele gute Ideen gesehen, die sich auf unsere Region übertragen lassen“, zeigt sich Manfred Wehr, Vorstand der Stadtwerke Judenburg, zufrieden mit dem Aufenthalt im Landkreis Holzminden.

Landrat Walter Waske zeigt den Gästen aus dem Nachbarland zuerst die Stadt Holzminden, dann wird im Rathaus Polle die geplante Fusion mit der Samtgemeinde Bodenwerder vorgestellt. Diese Form der kommunalen Zusammenarbeit beeindruckt die 20-köpfige Besuchergruppe aus Österreich ebenso wie die praktischen Beispiele, die sie nachmittags in Eschershausen zu sehen bekommen. Samtgemeindebürgermeister Friedrich Mönkemeyer stellt ihnen unter anderem das Familienzentrum vor. „Im demografischen Wandel liegen auch Chancen“, erklärt er. Durch die sinkende Zahl von Kindern in der Samtgemeinde sind Räumlichkeiten im Kindergartengebäude übrig, die nun



**Eschershausen.** Friedrich Mönkemeyer (rechts) erklärt den Gästen, wie seine Samtgemeinde die Chancen der demografischen Entwicklung nutzt. Fotos: nig

für das Familienzentrum mit Hausaufgabenbetreuung und Spielangeboten für Grundschüler genutzt werden. Auch das Mehrgenerationenhaus, das im Anschluss nach einem Fuß-

marsch durch den sommerlichen Stadtpark besichtigt wird, gefällt den Österreichern. „Wir glauben, dass wir von solchen Modellprojekten lernen können“, zieht Stadtwerke-Chef

Manfred Wehr ein zufriedenes Fazit des Besuches im Landkreis Holzminden. „Die Zeichen der Zeit deuten alle auf ein Mehr an interkommunaler Kooperation hin.“



**Eschershausen.** Interessiert nahm die Besuchergruppe aus Österreich die gezeigten Beispiele aus dem Landkreis auf.